

Kopiervorlage 25a: „Eine Biografie“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 2

Wählen Sie eine Person aus und schreiben Sie ihre Biografie.

Familie/Freunde

Er/Sie ... kommt aus einer großen/kleinen Familie.
 hat Geschwister / keine Geschwister / einen Bruder / eine Schwester / ...
 lebt in einem Dorf / in der Stadt.
 lebt allein / ist verheiratet / lebt mit ...
 hat Kinder / keine Kinder.
 hat viele Freunde/Freundinnen.

Der Vater / Die Mutter ... war / ist ... von Beruf.
 hat als ... gearbeitet.

Schule/Ausbildung/Arbeit

Er/Sie ... geht zur Schule / noch nicht zur Schule.
 freut sich auf die Schule / geht nicht gern zur Schule.
 ist ... Jahre zur Schule gegangen.
 hat mit 16/... Jahren die Schule beendet.

Er/Sie ... hat eine Ausbildung zum/zur ... gemacht / hat ... gelernt.
 macht gerade eine Ausbildung als ...

Er/Sie ... arbeitet in/bei ...
 hat in einer Fabrik / in einem Büro / als Handwerker / als ... gearbeitet.
 arbeitet jetzt nicht (mehr).
 ist Rentner/Rentnerin.

Hobbys

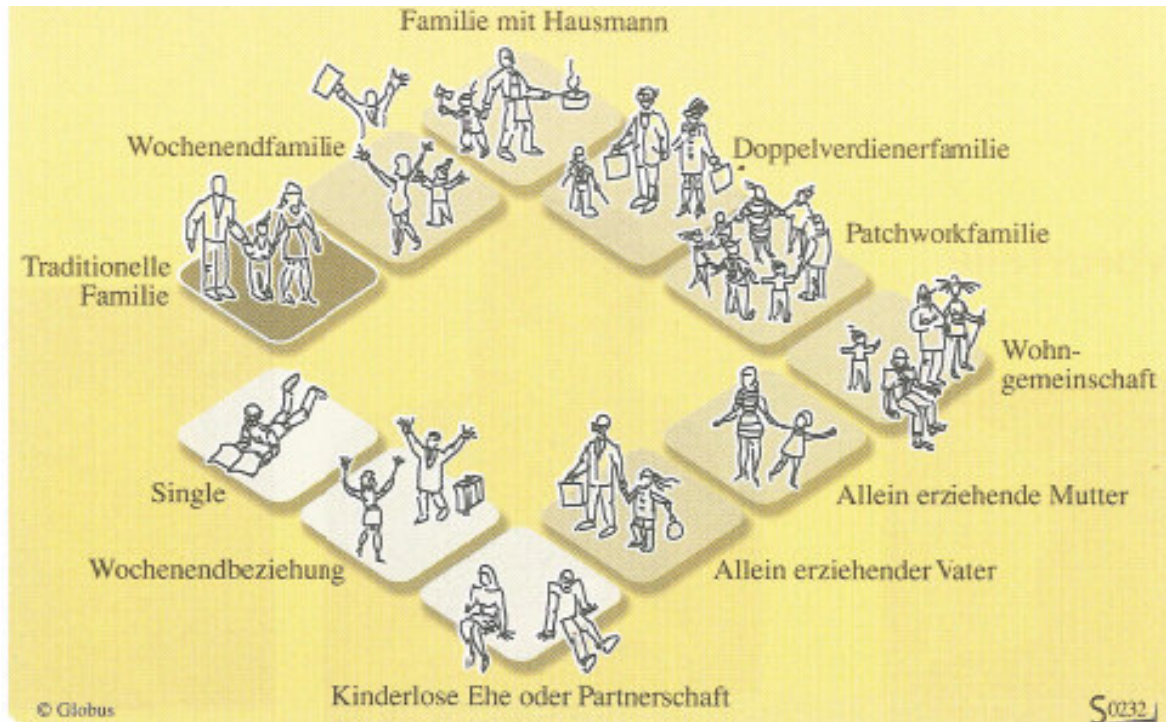
Er/Sie ... hat keine/wenige/viele Hobbys.
 macht Sport / trifft sich mit Freunden / mag gutes Essen ...
 spielt Fußball / reist gern / spielt gern / liest viel / lernt Deutsch /
 ist gern mit Freunden zusammen / geht gern spazieren / hört
 gern Musik / geht ins Kino / kocht für die Familie und für Freunde
 / spielt Computerspiele / geht in die Disco / fährt
 Fahrrad/Motorrad / spielt Karten / surft im Internet.

Träume/Wünsche

Er/Sie ... wünscht sich einen neuen Computer / eine bessere Arbeitsstelle.
 hätte gerne eine Freundin / einen Freund.
 träumt von einer großen Familie / einem Lottogewinn / einer
 Weltreise / der großen Liebe ...

Kopiervorlage 25b: „Wohnformen“

⇒ B1, Kap. 25, Einstieg zu 4a



KL regt einen Erfahrungsaustausch der TN zum Thema „Wohnformen der Generationen“ an.

Kopiervorlage 25c: „Fragen zum Text“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 4c

Wie lange hat die Gruppe das Mehrgenerationenhaus geplant, bis es gebaut wurde?

Warum wollten die Holtmanns nicht in ihrer Altbauwohnung bleiben?

Welche Probleme gab es vor dem Bau?

Wie wurde das Finanzierungsproblem gelöst?

Was planen die neuen Bewohner gemeinsam?

Wer lebt jetzt im Mehrgenerationenhaus?

Was ist wichtig für die Gemeinschaft im Wohnprojekt?

KL kopiert die Vorlage mehrmals und schneidet die Fragen in Schnipsel. TN wählen die Frage/n zur Beantwortung aus, die Sie interessiert/interessieren.

Kopiervorlage 25d: „Präpositionen mit Akkusativ“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 5a



Buf!

	„ Bis nächsten Mittwoch!“
	„Bei uns dreht sich jetzt alles um unser Baby.“
	„Ich habe hier noch ein anderes Paar für Sie.“
	„ Durch Sport ist mein Leben schön.“
	„ Ohne meine Familie geh ich nirgendwohin.“
	„Ich habe etwas gegen Langeweile.“
	„Die Straße führt den Fluss entlang .“

Anhand der Abbildungen werden die Präpositionen mit Akkusativ semantisiert. KL lässt weitere Sätze bilden.

Kopiervorlage 25e: „Leihoma/Leihopa“

⇒ B1, Kap. 25, Einstieg zu Ü 6a



Kopiervorlage 25f: „Ich möchte wissen, ...“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 8b



TN 1: Wer ist unser Kursleiter?

TN 2: Ich möchte auch wissen, wer

TN 3: Frag doch mal in der Verwaltung, wer

TN 4: Frau Sahin weiß bestimmt, wer

TN 1: Ist Carlos wieder mit dabei?

TN 2: Ich möchte auch wissen, ob

TN 3: Frag doch mal Nikola, ob

TN 4: Nikola, weißt du, ob

Nikola: Ja,

Kopiervorlage 25g: „Wie gut kennen Sie einander?“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 8b

Wie gut kennen Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im Kurs?
Bilden Sie Gruppen zu je drei Personen.

1. Notieren Sie Fragen: Spieler A wählt sechs Fragen zu Spieler B aus, Spieler B sechs Fragen zu Spieler C, Spieler C sechs Fragen zu Spieler A.



Direkte Fragen:

- Ist er/sie verheiratet?
- Woher kommt er/sie?
- Welche Sprache(n) spricht er/sie?
- Wann hat er/sie Geburtstag?
- Spielt er/sie ein Instrument?
- Geht er/sie samstags in die Disco?
- Kommt er/sie pünktlich zum Unterricht?
- Lebt seine/ihre Familie in Deutschland?
- Hat er/sie Kinder?
- Wie viele Geschwister hat er/sie?
- Welche Hobbys hat er/sie?
- Welche Musik hört er/sie gern?
- Was ist seine/ihre Lieblingsfarbe?
- Was isst er/sie gerne zum Frühstück?
- Macht er/sie immer die Hausaufgaben?
- Tanzt er/sie gern?
- Isst er/sie gerne Sauerkraut?
- Raucht er/sie in den Pausen?
- Wie lernt er/sie am liebsten Deutsch?
- Welche Schuhgröße hat er/sie?



2. Spielen Sie: Spieler A fragt Spieler C (über Spieler B), Spieler B fragt Spieler A (über Spieler C) und Spieler C fragt Spieler B (über Spieler A):

Indirekte Fragen

Weißt du, ...

- ob ... verheiratet ist?
- woher ... kommt?
- ob ... pünktlich zum Unterricht kommt?
- welche Hobbys ... hat?

Antworten

- Ja./Nein.
- ... (kommt) aus ...
- Er/Sie kommt pünktlich zum Unterricht.
- Er/Sie spielt gern Gitarre.

oder

- Ich glaube, dass ... verheiratet ist.
- Ich denke, dass ... gerne Popmusik hört.
- Ich weiß nicht, ob ... gerne in die Disco geht.
- Ich weiß nicht, welche Schuhgröße er/sie hat.

3. Berichten Sie im Kurs:

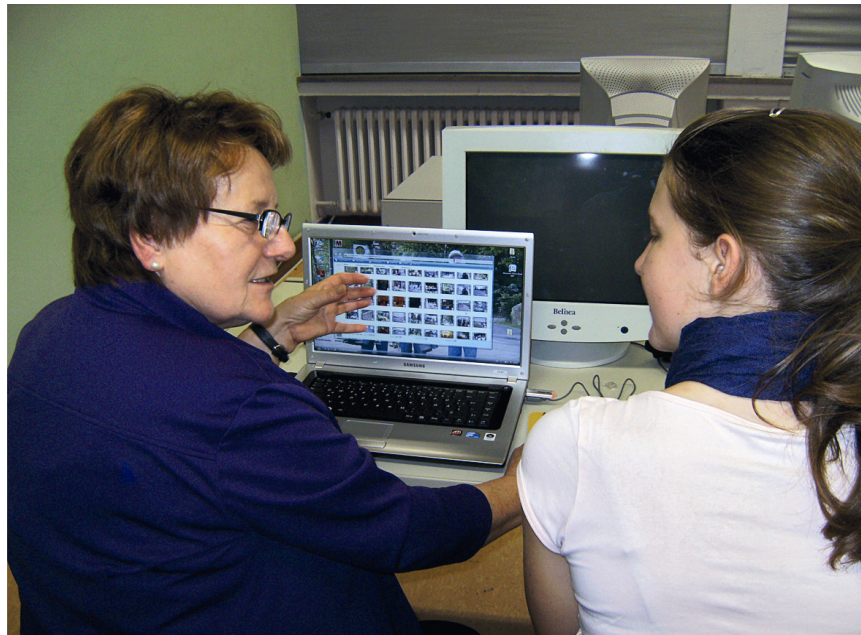
- ... glaubt/weiß / weiß nicht / ist sicher, ...
- dass ... in den Pausen raucht.
- dass ... gerne Popmusik hört.
- ob ... verheiratet ist.
- welche Schuhgröße ... hat.



4. Machen Sie eine Auswertung: Wer hat am meisten über die andere Person gewusst oder richtig geraten? Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

Kopiervorlage 25h: „Schüler/innen als Lehrer/innen“

⇒ B1, Kap. 25, Ü 10a



Ich bin überrascht, wie geduldig die jungen Leute mit uns sind.



Mir macht das Unterrichten viel Spaß und nebenbei verbessere ich mein Englisch.

TN lesen die Überschrift und schauen sich die Fotos an. Sie sammeln gemeinsam, was Senioren von Schülern lernen können.